

Bezugspreis
für Halle monatlich bei vorwärtiger
Ausstellung 1,00 Mark, vierteljährlich
2,50 Mark, durch die Post 4,50 Mark
auswärtig, Postgebühren, Ver
stellungen werden von allen Reichs
postanstalten angenommen. Im
amtlichen Zeitungsbereich unter
Bezug-Zeitungsangelegenheiten für un
terstützt eingegangene Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit der Quellen
angabe „Zeitung“ gestattet.
Jernur der Schriftleitung Nr. 1140,
der Anzeigen-Abteilung Nr. 1142,
der Bezugs-Abteilung Nr. 1133;
Postfach-Konto Leipzig Nr. 4000.

Zeitung

Deutsches fünfzigster Jahrgang.

Anzeige
werd. 4. 7. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22.
alle oder deren Raum mit 40 Pf
berechn. a. in anderen Annahme
stellen a. allen Anzeigengebühren
angenommen. Reklamen die 2 mm
breite Zeile 1.25 Mt. Anzeigen
Annahmefristen: ab dem 1. 11. Uhr
für die Sonntags- u. Feiertags
6 Uhr. Abbestellungen, soweit zu
fällig, müssen schriftlich erfolgen.
Erfüllungszeit: Halle. Erscheint
tägl. 2 mal, Sonntags 1 mal. S. 11.
Preis: 4. Haupt-Verkaufsstelle: Halle.
Der Druckort ist: S. 11.
Halle. 17. Neben-Verkaufsstelle:
Postfach 11. und Große Ulrichstr. 52.

Nr. 220.

Halle, Montag, den 12. Mai.

1919.

Die heutige Rede Scheidemanns.

Die deutschen Gegenvorschläge.

Berlin, 12. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Das Reichsministerium ist heute um 11 Uhr vormittags wieder zusammengetreten. Zur Beratung standen ebenso wie in den letzten Sitzungen die den Alliierten zu machenden deutschen Gegenvorschläge. Die praktischen Fragen und Bemerkungen, die heute von der deutschen Delegation in Versailles Clemenceau übermittelte werden, die auf die Gebietsabtretungen sich beziehen, sind nicht von grundsätzlicher Bedeutung, sondern haben mehr den Charakter von erläuternden, aufläuternden Mitteilungen. Positive Gegenvorschläge sind bisher der Entente noch nicht bekannt geworden. Es ist auch nicht zu erwarten, daß Ministerpräsident Scheidemann in seiner heutigen Rede vor der Nationalversammlung wesentliche über den Inhalt unserer Gegenvorschläge sagen wird. Der Gedankengang der heutigen Rede wird, wie wir hören, ungefähr derselbe sein, wie jener der Rede vor dem Friedensaus schuß. Die Regierung wird es vermeiden, sich am Beginn der Verhandlungen auf ein Ja oder Nein festzulegen, doch nimmt man an, daß Scheidemann heute schärfer als im Friedensaus schuß die Unmöglichkeit und Undurchführbarkeit der Friedensbedingungen, so wie sie im Entwurf der Alliierten gestellt sind, darlegen wird. Die lebenswichtigen Protestbedingungen aus dem ganzen Reich werden auf die Tonart, die Scheidemann heute ansprechen wird, nicht ohne Einfluß sein. Nach dem Willensentscheidungen werden die Friedensverträge zu Wort kommen. Der ursprüngliche Plan, eine gemeinsame Erklärung aller Parteien abzugeben, ist fallen gelassen worden. Jede Partei wird besonders für sich durch ihre Redner ihren Willen kundgeben, einen Friedensvertrag abzuschließen, der nicht ganz wesentliche Modifikationen gegenüber dem Entwurf der Alliierten aufweist. Die Fraktionen der Mehrheit und der rechtsstehenden Parteien haben sich in ihren letzten Beratungen dahin ausgesprochen, daß alle Folgen einer Nichtunterzeichnung der Unterwerfung unter diese Bedingungen vorzuziehen wären.

Die große Enttäuschung.

Royalistische Hoffnungen in Frankreich.
Paris, 12. Mai. (Eig. Drahtnachricht.) Telegramm umfasses zur Friedenskonferenz erschienen Sonderberichter statter: Versailles, 11. Mai: Die französische Presse kann das unheimliche Gefühl gegenüber diesen Friedensvor schlägen nicht mehr verhehlen. Hofflose Kombinationen, wie die, daß Graf Kiangou versucht habe, Wilson, Lloyd George oder Clemenceau persönlich zu sprechen, um das Unglück der Nichtunterzeichnung zu verhindern, weisen mit hysterischer Angliederung, daß dieses versenaltete Deutschland über Nacht eine Kulthandlungszugabe in Kriegsalltag umwandeln könne, daß es seine Garantien gäbe, ob nicht in 5 oder 10 Jahren neue geheimnisvolle Kriegsmittel alle Garantien zu nichte machen, Angst von Deutschen, die wissen, daß die Berträge begehren und die Hilfe der Zeit fürchten. Im Vertrauensverhältnis gegen den Herr von der großen Enttäuschung dieses Vertrages, von dem sich jedermann einbildet, daß seine Aktafen, soweit sie notigen, vollständig anzu so führbar sind. Im Grunde wäre das das Beste an ihnen. Die Verlegenheit des Vertrages wird gekennzichnet. Man hätte, wenn man glaubte, das Recht zu haben, das Saarbecken wehmen sollen. Da man aber das deutsche Recht auf dieses Gebiet anerkennt, sei es sinnlos, eine besondere Regierung für dieses Land auszuarbeiten. Die Erkenntnis, daß Frank reich aus diesem Deutschland, wie es der Vertrag anstalten will, keinen Pfennig Entschädigung preisen kann, will nichts zu erpressen sein wird, nimmt zu. Die Sprache Mandarins wird in der sozialistischen Konferenz unter Veatling und Husmanns im Angestrichen dieses ärgerlichen Friedens drohender. Henderson und Ransam Macdonald be zugen mit Albert Thomas und Jean Longuet über die Schritte, die sie ergreifen sollen. Auf der anderen Seite rufte die „Action française“ unerschützt nach der Diktatur und die royalistischen Hoffnungen sind so hoch geschwellt wie noch nie. Das Band, das der Hölz geschloffen hat, wird es nun nach dem Siege schleifen? Der Kampf der Geister hat begonnen, nichts und niemand kann aus halten, als unter Wollen.

Zum Notenwechsel in Versailles.

Berlin, 12. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Telegramm umfasses zur Friedenskonferenz nach Versailles in händigen Sonderberichter statter: Versailles, 11. Mai: Die Beurteilung der Antwort Clemenceaus auf die beiden ersten deutschen Noten, denen keine be weisere über einen ...

folgt ist, in den französischen Blättern hält sich vollstän dig an den Satz, daß keinerlei Erörterungen der grund sätzlichen Friedensbedingungen angelassen werden, eine Auffassung, die durch den Geist Clemenceaus ent spricht. Auf der anderen Seite haben die Alliierten in ihrer Antwort ausdrücklich auf die Grundzüge Wilsons, die zum Waffenstillstand führten, hingewiesen. Danach würde die Erörterung für die Territorialfragen im Geiste der 14 Punkte weiter offenbleiben. Bei den sekun dären und tertiären Forderungen ist der Weg, ihre praktische Durchführbarkeit zu erörtern und die Widerprüche und Unmöglichkeiten anzudeuten, über haupt nicht angeweiesen. Es ist möglich — so hätte es für wahrscheinlich — daß die Alliierten auch den letzten Punkt, als ob sie sich mit uns über die Durchführbarkeit der Forderungen wälten, lassen lassen. Ob in diesem Falle die Ausläufer etwa auf Ansehen der zerklüfteten Gebiete Frankreichs größer werden, ist eine Frage, die sich Frankreich selbst beantworten kann.

Wer entstellt Wilsons Punkte?

WTB. Versailles, 12. Mai. Im Anschluß des ersten Notenwechsels schreibt der „Temps“: Die An fälligkeit der deutschen Delegation, die alliierten und assoziierten Mächte hätten die Friedensgrundlage ver ändern, ist selbstverständlich nur ein Vorwand, um die Entente und die Vereinigten Staaten zu zwingen, die Friedensbedingungen abzuändern. Die Antwort Cle menceaus schneidet die Offensive des Grafen Brodorff ab. „Temps“ verweist dann eingehend auf die Punkte zu führen, daß nicht die Entente, sondern vielmehr Deutsch land barmüht sei, die Punkte Wilsons zu entstellen.

Verfaller Schwindel nachrichten.

WTB. Berlin, 12. Mai. Nach einer Nachricht der „Deut schen Allgemeinen Zeitung“ berichtet der Vertreter der „Neuen Fr. Pr.“ in Versailles: Es werde nach Versailles gemeldet, daß Graf Brodorff versuche, den Wählern Deutsch-Oesterreichs an Deutschland bei den Verhandlungen mit der Entente als Aus schlagobjekt zu verwenden. Er bietet den Verdacht auf den An schluß an, wenn Deutschland die Forderungen der Alliierten Bedingungen erhalte, die Deutsch-Oesterreich angeht, und er habe auch Italien angeboten, daß Deutsch-Oesterreich gegen entsprechende Gegenleistungen sein Interesse an dem Schluß Deutsch-Südtirols aufgeben wolle.

Minister-Heimkehr von Versailles.

Verailles, 12. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Die Denker, der heute nachmittags bei einer Versammlung mit Grafen Brodorff eine längere Aussprache hatte, reist mit seinem Sekre tär Baumeister heute abend nach Berlin zurück. Die Minister Pandoberg und Gieseler reisen heute abend nach Ber lin ab, lassen aber ihre Schritte nicht zurück. Der ungeschickte Versuch der Reize ist unmöglich die Verhängung nicht dem Fried ensaus schuß. Immerhin wäre es möglich, daß einzelne der Ge nannten nicht mehr nach Versailles zurückkehren und die Dele gation eine andere Ergänzung erlöbe.

Streng sachliche Diskussion.

Verailles, 12. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Die ersten deutschen Noten an die Alliierten zeigen den Vertre tern eine strenge sachliche Diskussion zu führen. Es betrifft die Inhalt vor, daß damit die eigentlichen Friedensverhandlungen besonnen haben. Die Delegation wird sich über die verschiedenen wese lichen Punkte vergegenwärtigen, ein eingehendes Gegenüberstehen aus arbeiten. Sie bleibt zum größten Teil in Versailles, wo nach wie vor der Schwerpunkt der Verhandlungen liegt.

Vertreter der Berner Sozialistenkonferenz reisen nach Paris.

Verailles, 12. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Der Friedensaus schuß der Berner Sozialistenkonferenz bestehend aus Veatling, Husmanns, Macdonald, Albert Thomas und Demange ist am Sonntag und Montag bringen nach Paris einberufen, um zu prüfen, welche Aktion die sozialistische Internationalen an der sichts des weitgehendenden Friedensvertrages zu unternehmen hat.

Zusammentritt des bayerischen Landtags.

WTB. Bamberg, 12. Mai. Am Donnerstag, den 15. Mai vormittags, wird im Konferenz der Reichstag in Bamberg der Landtag zu einer frühen Beratung zusammengetreten. Einiger Punkt der Tagesordnung sind die Friedens bedingungen.

Die Ehre für Schweinefleisch?

Eine Berliner Korrpondent meldet: Wie wir hören, hat Frau v. Bause den Präsidentschaftsbescheid Scheidemanns einem Bericht anstandslos unterschrieben, er im Namen der demokratischen Partei mit teilt, daß dieser Bescheid gegen die Unterzeichnung des Friedensvertrages in seiner jetzigen Form ist und daß die Partei ihre Mitglieder aus der Regierung ab ziehen zu berücksichtigen sind, falls die Regierung sich für die Unterzeichnung entscheidet. Die gleiche Haltung bekennt, wie wir weiter erfahren, auch das Zentrum einzunehmen.

Trifft die vorstehende Meldung zu, dann wird sie weitgehend freudig begrüßt werden. Eine Regierung, die die Verfaller Verhandlungen nur beugen würde, um nach kleinen Scheiternissen dennoch zu unter schreiben, wäre unzulässig. Sie wäre nur lächerlicher Figur geworden. Und es gibt Fälle, in denen Väter lichesicht auch heute noch tödlich wirkt. Eine Regierung, die für Scheiternissen Deutschlands Todesurteil unterschreibt, verliert die letzten Ansprüche auf Unterstützung verloren haben. Darum ist es gut, wenn die nichtsozialistischen Vertreter der Regierung dem Kabinettchef Scheidemann gegenüber keinen Zweifel darüber lassen, daß die Lage der gemeinsamen Tätigkeit beendet wären, wenn in Kürze der Unfall erfolgen würde. Nach der gewaltigen Empörung, die durch das ganze deutsche Volk geht, die besonders im Osten einen kraftvollen und energiegelben Zug zeigt, würden wir künftighin ein Jahrzehnte hinaus nicht mehr Ernst genommen werden, wenn Deutschlands Staats männer dennoch unterschreiben würden. Den gestrigen Sonntag hat die Regierung zur dritten Kabinettssitzung über die Friedensbedingungen berufen, und es könnte wohl angenommen werden, daß sie sich nunmehr definitiv darüber klar ist, welche Haltung sie in den nächsten Wochen einzunehmen hat. Vielleicht bekommen wir Klarheit, wenn wir Scheidemanns heutige Rede kennen.

Gaben wir denn auch überhaupt Ursache, bei den schriftlichen und eventuell auch mündlichen Verhandlungen in Versailles die Umgestaltung des Friedens in einen Frieden des Rechts und der Verpflich tung zu ermarren? Die Antwort kann klar und deutlich lauten: Nein! Wir wollen verhandeln, aber doch nur, um der Entente Gelegenheit zu geben, alle deutschen Forderungen im einzelnen abzuschließen. Die Welt soll noch einmal Gelegenheit haben, die ganze Brutalität der feindlichen Staatsmänner zu bemerken. Die Antwort Clemenceaus auf die deutsche Note hat bereits bewiesen, daß die Entente nicht an ein Nachgeben denkt. Die ärmliche Verrücktheit in der halbamtlichen Meldung hierüber erheicht uns grund sätzlich. Clemenceau sagt sehr unmissverständlich: „Die Vertreter der alliierten und assoziierten Mächte können keinerlei Erörterungen ihres Rechtes zulassen, die grundsätzlichen Bedingungen des Friedens, so wie sie im Vertrag festgelegt haben, aufrechtzuerhalten.“ Selbstverständlich ist Herr Clemenceau auch der Meinung, daß die Entente sich nur von den Grundzügen leiten ließ, die bei Abschluß des Waffenstillstandes maß gebend waren, womit die 14 Punkte Wilsons gemeint sein könnten. In dieser Richtung steht der halbamtliche Kommentar eine erneute Festlegung auf die Vereinbarung vom 5. Oktober und 6. November v. 18.“ Herr Clemenceau ist ein gewandter Interner der Grundzüge Wilsons. Er wird es seinem Parlament und seinem Volke wehnen, daß die Entente nicht um Fingers Breite von den Punkten abgewichen ist, nach denen der Frieden geschlossen werden sollte. Clemenceau kennt eben den Gebrauch der Worte eines deut schen Engländers: „Wie ich sie aufkaufe!“ Und er faßt die Wilsonschen Forderungen nun einmal so an, daß nach noch ein vernünftiges Deutschland übrig bleibt. Im Lager der Entente ist man so in die Ideen der Gewaltpolitik verfallen, daß es in späterer Stunde keine Umkehr mehr gibt. Diese Wandelung wird auch nicht wieder dadurch zu erreichen sein, daß die deutsche Regierung jetzt die Forderungen verberichtet. Sie ist jetzt bei dem ersten deutschen Friedensangebot im Auge gefaßt. Damals war gerade Rumänien niedergeworfen worden, und wir hatten alle Ursache, uns als Sieger zu fühlen. Trodem dachte die Regierung Bethmann-Hollweg nicht an einen Diktatfrieden, geschweige denn an einen Vernichtungsfrieden, wie ihn die Entente jetzt gegen über Deutschlands anpreist. Diese deutschen Friedens

21. Dezember 1893... Die Mündener Kätemilner als Falkenjäger...

Der Mündener Kätemilner als Falkenjäger.

In einem Ulmer Hotel machte sich ein Gast dadurch... Der Mündener Kätemilner als Falkenjäger.

Deutsches Reich.

Zusatzung von Offizieren zur Kriegesprüfung... Deutsches Reich.

Halle und Umgegend.

Kriegeskrankheiten.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen... Halle und Umgegend.

Blutende dauernde Verengerung unserer Volksgesundheit... Weitere Pländerprozeße.

Weitere Pländerprozeße.

In der Schlichtungsabteilung vom 10. Mai unter... Provinzial-Nachrichten.

Provinzial-Nachrichten.

1) Schlichtung, 12. Mai (Ein Fabrikmächtiger von... Provinzial-Nachrichten.

Magdeburg, 8. Mai. (Bädermeister und die... Provinzial-Nachrichten.

Freiburg, 12. Mai. Am 11. Mai hat Friedrichroda... Provinzial-Nachrichten.

Literarisches.

M. Reichardt-Böcher, 'Nolen' - Ein Vollenhild... Literarisches.

besetzt geworden ist, so ist nicht ersichtlich, darauf... Deutsche Buchhandlung.

Deutsche Buchhandlung... Deutsche Buchhandlung.

Sport-Nachrichten der Saale-Zeitung.

Die Grunwald-Rennen, die für morgen Sonntag ange... Sport-Nachrichten der Saale-Zeitung.

Letzte Schwenk.

WTB. Bregenz, 11. Mai. Wiener Korrespondenz... Letzte Schwenk.

Der Passier Bankbeamtenkreis.

Verfallens, 12. Mai. (Eigene Nachrichten.) Der nach... Der Passier Bankbeamtenkreis.

Hallischer Witterungsbericht.

Table with columns for temperature and weather conditions. Includes 'Hallischer Witterungsbericht'.

Wasserstände.

Table with columns for water levels and locations. Includes 'Wasserstände'.

Schiffverkehr auf der Elbe.

Elben- und Harzschiffverkehr... Schiffverkehr auf der Elbe.

Gewinn-Auszug.

13. Preuss.-Südd. (239. Preuss.) Klassen-Lotterie... Gewinn-Auszug.

Large table with multiple columns containing lottery results and numbers. Includes 'Gewinn-Auszug'.



Walhalla-
Operetten-Theater.
7 1/2 Uhr. Noch 5 Aufführung.
Sensations-Erfolg!
Staatsanwalt
Alexander.
Schausp. v. Carl Schäfer
Kasse 10—11, u. 4—6.

Schmutziges
Geld.
Solenträger von 1.00 DM.
bis 5.00 DM.
— Sehr große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Bad Salzbrunn
Schlesien

gegen Katarrhe der Atmungs- und Verdauungs-
organe, Asthma, Grippefolgen, Nieren- und
Blasenleiden, Gicht, Zuckerkrankheit, Grief-
u. Steinbeschwerden. Prosp. durch d. Fürstl. Baddirektion.

Apollo-Theater
Der Bandstrauer wegen fallen die Gänge
Kesseln bis einh. 16. Mai aus.
Erste Wiederherführung von
Fillogentatzenhainrichs
Glück
Commenc. den 17. Mai.
— Die besten ge-
rühmten Karten entfallen für
dieserlei Tage der
nächsten Woche!

Sooden 4 Radiumhaltige Solquellen.
Bewährtes Heilbad bei: Katarrhen der Atmungs-
organe, Herzleiden, Blutararm, Frauenkrank-
heiten, Rheumatismus, Gicht, Sarakelien, Reclitit, Rück-
stünden von Influenza, Lungen- und Rippenfellentzündungen,
Bahalline Göttingen-Behrn. * Geschülste herliche Lage in-
mitten ausgedehnter Gehirngelände. * Soldat aller
Art, Inhalationen, Gradierwerke, Posaunistische
Apparate und Kammer. Trinkkuren. Aus-
kunft und Prospekte durch die Badverwaltung.
-Werra

Leipzigerstr. 88
Fernruf 1924.

Viggo Larsen
in „Die Diamanten des Zaren“
Verbrecher aus Liebe
Tragisches Schauspiel in einem Vorspiel
und vier Abteilungen!
Vorführung: 4.30 7.00 9.20 Uhr.

Waldemar Psilander
in „Die Liebesgeschichte
eines Schauspielers“
Drama in 4 Akten.
Vorführung: 4.00 4.30 8.20 Uhr.
Beginn 4 Uhr. Die Abend-Vorstellung beginnt 8.10.

Frauen-Anschau d. deutsch-demokratischen Partei
Donnerstag, den 15. Mai in der Kasse des Reform-
vereins (Gleichzeitigkeit)
Vortrag von
Frau Levy-Rathenau:
Demokratie und Frauenarbeit
mit anschließender Diskussion.
Eintritt 30 Pfg. h2117/5

Seidene
Damen - Mäntel
in sehr grosser Farben-Auswahl,
guter Stoffen, allen Grössen
und den verschiedensten Mechaniken
empfehlen preiswert V3325
H. Schnee Nachfolger,
alle o. S. A. u. F. Eberwein nn, Gr. Steinstr. 84.

Von Donnerstag, den 15. da. Mitt. ab, geht ein sehr
großer Transport R 178
pa. belgischer
Arbeitspferde,
darunter mehrere
Zuchstuten
sowie eine große Anzahl
Sachsenburger Wagensperde
bei mir zum Verkauf.
S. Pfifferling,
Salle o. G., Brandenburger 17. Telefon 6248.

E. Quinque,
Geleit-Geleit, Geleit-Geleit 11.
Schmutziges
Geld.

4%, Hallesche Stadtanleihe
nehmen wir
zum Kurse von 92.90%,
spesenfrei entgegen.
par- und Vorschuss-Bank A.-G.
Rechnungs-Nr. 4.

Alte Promenade 11a.
Fernruf 5738.



Lieblingsfrau des
Maharadscha 2. Teil
Vorführung: 3⁰⁰ 4³⁰ 6³⁰ 8³⁰
Alle Vorzüge aufgehoben.

Es wird höflichst gebeten, bereits die
Nachmittagsvorstellungen zu besuchen.



Geschäfts-Eröffnung.
Einer verehrten Einwohnerschaft von Halle
zur gefl. Kenntnisnahme, daß am Dienstag,
den 15. Mai Steinweg 46-47, Ecke Tauben-
straße, Eingang Taubenstraße ein
Spezial-Damenfrisiersalon
♦ ♦ nebst Haargefäß ♦ ♦
eröffnet wird.
Für erstklassige nur saubere Bedienung wird
Sorge getragen und bitte um gütigen Zuspruch.
Hochachtung
Firma Fris Weyega.

Sofort ab Lager lieferbar, Zwischenverkauf
vorbekannt:
Unterlegscheiben
Stück gemäss Durchm. Stärke Lochweite Mk.
2500 40 25 25 8.-
5000 36 27 27 16.-
17000 96 5 48 32.-
2000 110 6 55 47.-
200 20 10 70 105.-
400 140 9 81 122.-
alles für 100 Stück
ab meinem Lager Breslau, gegen sofortige Kassaz.
Otto Schwartz, Eisen- und Stahl-Engros,
Breslau 10. a672

Leben Kosten
Spargel
zum Marktpreis abzugeben.
Friedrich Engelmann,
Braunshweig,
Großhandels-Importeur,
Schillerstr. 48, n. R. 10. 91.
Flügelgäßch., Breslaustr. 5.
— Telefon 1166.
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr. 84.
Ersten Spezialgeschäft l. ant.
Erntewaren u. Trikotagen

Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.
Grosse Auswahl
in einfacher bis ganz
reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Martini Nachf.
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S., Alter Markt 2.

Bei herannahender
Sautjuden
(auch bei heftenden Wunden)
verschafft Ihnen
Dr. Roths Kühlprobe
(Antiprurit)
sicher Erleichterung. — Topf
Mk. 4.—, Tube Mk. 2.—
Löwen-Apotheke
am Markt.

Geldschranke
sowie und biegsamer in
einer Auswahl liefert billig
E. Wermann,
Leipzig, Mathiärgäßchen 10.
— Fernsprecher 4359 u. 6738.

Gasplatten
sehr preiswert.
C. F. Ritter,
Leipziger Strasse 90.

Schmutziges
Geld.

Stadt Theater
Soleilplanänderung
infolge Landstraten.
Abends 7¹⁵ Uhr:
Montag:
Carmen.
Dienstag:
Johannisfeier.
Mittwoch:
Urdine.
Donnerstag:
Troubadour.
Freitag:
Faust I.
Voranzeige:
Sonabend, d. 17. Mai 1919,
Der Bürger als Eheknecht.
Sonntag, 18. Mai, 3¹⁵ Uhr:
Volksvorstellung
bei kleinem Preisen:
Gewitter
Abends:
Lohengrin.
Der Vorverkauf für diese
Vorstellung hat begonnen.

Kontrollmarken,
Wertmarken usw.
V1705 empfehle!
Ferd. Haassengier
Metallwarenfabrik,
Barluserstrasse 9

Eisenbau Schiege A.-G.,
Eisenhoch- und Brückenbau-Eisenhandel,
Paunsdorf-Leipzig.

Wir haben von unserem Lager ca. 1000 t. Material in
Vorräthen wie folgt abzugeben:

Stückzahl	Abmessung	Preis / Gewicht
16, 17, 18, 19, 20 und 34 mm	Rundstangen	220 x 6,5 mm
T-Stangen	260 x 8,0 mm	
15, 20 mm gleichschneitig.	T-Profile	270 x 8,12 mm
		300 x 13 mm
		330 x 8 mm
		340 x 12 mm
160 x 80 x 13 mm	vierkantigen	350 x 8 mm
30, 55, 60 und 65 mm	Stabstangen	500 x 8 mm
30 x 30 x 5 mm	Stabstangen	600 x 8,10 mm
50 x 50 x 12, 14, 15 mm	Stabstangen	700 x 8,12 mm
90 x 90 x 9 mm	Stabstangen	750 x 10 mm
110 x 110 x 10, 12, 14 mm	Stabstangen	780 x 10 mm
120 x 120 x 13, 14, 15, 16 mm	Stabstangen	800 x 8,12 mm
130 x 130 x 12, 13, 14, 15, 16 mm	Stabstangen	900 x 12 mm
140 x 140 x 15 mm	Stabstangen	1000 x 8,10 mm
150 x 150 x 16 mm	Stabstangen	1100 x 16 mm
45 x 50 x 9 mm	Stabstangen	1000 x 2000 x 16 mm
100 x 50 x 10 mm	Stabstangen	1200 x 2500 x 4, 8, 12, 16 mm
130 x 65 x 9 mm	Stabstangen	1500 x 3000 x 3, 8, 12, 16 mm
160 x 80 x 12 mm	Stabstangen	1500 x 2500 x 4 mm a. 9.
150 x 100 x 10, 14 mm	Stabstangen	1-Träger
30 x 20 mm	Stabstangen	NP 30 36
35 x 20, 21 mm	Stabstangen	U-Profile
40 x 16, 22, 23, 26, 30, 34, 35 mm	Stabstangen	NP 8, 10, 22, 23/1, 30
45 x 15, 16, 26 mm	Stabstangen	Ferner kurze Stangen l-Träger
46 x 20 mm	Stabstangen	U-Profile in Breitlängen-Lager
50 x 16, 19, 20, 26 mm	Stabstangen	in fast sämtlichen Profilen.
55 x 16, 19, 35 mm	Stabstangen	Stabstangen
60 x 23, 33, 35 mm	Stabstangen	in den verschiedensten Größen
70 x 8, 10 mm	Stabstangen	Breite 150—600 mm
95 x 6, 8 mm	Stabstangen	Stärke 150—800 mm
100 x 9, 10 mm	Stabstangen	Entgegen der Stabstangen
110 x 10, 12 mm	Stabstangen	mit halbrundem Kopf:
140 x 10 mm	Stabstangen	22 x 69 mm
150 x 6, 8 mm	Stabstangen	38 x 105, 110, 115, 120, 125,
160 x 6 mm	Stabstangen	26 x 55, 60, 65, 70, 72, 78,
165 x 6 mm	Stabstangen	80, 82, 85, 87, 90, 95, 100 mm
	Stabstangen	Verzinkte Profile:
	Stabstangen	25 x 70, 85, 130 mm
	Stabstangen	Mittelmitteln mit
	Stabstangen	170 x 6,7 mm
	Stabstangen	175 x 6 mm
	Stabstangen	180 x 12 mm
	Stabstangen	200 x 7,20 mm
	Stabstangen	210 x 8 mm
	Stabstangen	175 x 6 mm
	Stabstangen	23 x 50, 65, 75, 95 mm
	Stabstangen	26 x 50, 70 mm
	Stabstangen	28 x 80 mm
	Stabstangen	in handelsüblichen Stabstangen:
	Stabstangen	16 x 65, 76 mm
	Stabstangen	23 x 50, 65, 75, 95 mm
	Stabstangen	26 x 50, 70 mm
	Stabstangen	28 x 80 mm
	Stabstangen	In den Stangen bitten die geringsten Profile,
	Stabstangen	Stangen und manchen Längen ausgeben.
	Stabstangen	Für schnelle Lieferung von
	Stabstangen	Konstruktionen und Trägerdecken
	Stabstangen	nach eigenen oder gezeigten Entwürfen halten wir uns
	Stabstangen	hiervon empfohlen.
	Stabstangen	Ingenieur-Bureau am Markt.
	Stabstangen	Eisenbau Schiege Aktiengesellschaft,
	Stabstangen	Paunsdorf-Leipzig.
	Stabstangen	Fernsprecher Leipzig 173, 176.

Zeichnungen auf die neue
4%, Hallesche Stadtanleihe
nehmen wir
zum Kurse von 92.90%,
spesenfrei entgegen.
par- und Vorschuss-Bank A.-G.
Rechnungs-Nr. 4.

Rohrprofile
werden gefertigt,
bes. alle 8 1/2 1/4 1/8 mm.
radien, von 1/8 bis 2 1/2 in.
Alb. Haack,
Leipzig, Gr. Steinstr. 84.

Schmutziges
Geld.